



PROGRAMM

Franz Liszt (1811 – 1886)

Harmonies poétiques et religieuses, S.173

No. 4 "Pensée des morts"

No. 7 "Funérailles"

Totentanz S.525

Rossini-Liszt: William Tell Overture S.552

Chia-Yang Hsu, Klavier

Pause

Carl Reinecke (1824-1910)

Flötensonate „Undine“ Op.167

I: Allegro

II: Intermezzo Allegretto vivace

III: Andante tranquillo

IV: Finale: Allegro molto agitato ed appassionato, quasi presto

André Jolivet (1905-1974)

Chant de Linos

Yu-Xuan Hsieh, Flöte

Chia-Yang Hsu, Klavier



Chia-Yang Hsu

„Leidenschaft und Präzision verschmelzen perfekt – der Pianist vermittelt die emotionale Essenz der Musik meisterhaft und hinterlässt beim Publikum einen tiefen Eindruck. Chia-Yang Hsu verleiht den ‚Années de pèlerinage‘ lyrische Phrasierung und subtile Dynamik, die lebhaft Liszts Wandergeist heraufbeschwören...“

– Artstalk Magazine, Niederlande



Chia-Yang Hsu, geboren in Taiwan, begann seine musikalische Ausbildung an der Musikschule Xiamen, wo er von der Lehrerin Chen Yin unterrichtet wurde. Während dieser Zeit studierte er auch bei Professor Chen Weiling von der Musikhochschule Shanghai. Sein Bachelor-Studium begann er an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei dem berühmten Pianisten und Silberpreisträger des Bach-Wettbewerbs, Professor Stepan Siominian. 2023 schloss er sein Masterstudium in Klavier mit Bestnote ab und setzte sein Studium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg fort, um das Konzertexamen zu absolvieren. Außerdem erhielt er ein Stipendium des New Millennium Kunstfestivals in Ungarn und wurde Künstler der Yehudi Menuhin Stiftung Deutschland sowie der Miratone Stiftung Ungarn. Im selben Jahr wurde er zusammen mit der Pianistin Nuozi Xu als Master Student im Fach Klavierduo an der Hochschule für Musik und Theater Rostock aufgenommen.

2024 gewann er den 2. Preis sowie zwei Sonderpreise für das beste klassische Sonatenstück und das beste Kammermusikwerk bei renommiertem 11. Internationalen Liszt Klavierwettbewerb in Weimar-Bayreuth. Darüber hinaus gehörte er zu den acht Finalisten des Internationalen Liszt Klavierwettbewerbs 2026 in Utrecht, Niederlande. Zuvor gewann er zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben wie dem ICoM Internationalen Klavierwettbewerb, dem Elise-Meyer-Wettbewerb in Deutschland, dem Tadini Internationalen Klavierwettbewerb in Italien und dem AI Internationalen Klavierwettbewerb in China. Seine Konzertauftritte führten ihn in viele Länder der Welt, darunter China, Deutschland, die Niederlande, Ungarn, Italien, Bulgarien und die Vereinigten Arabischen Emirate. Er wurde zu renommierten Musikfestivals wie dem Bayreuther Festival und dem Hamburger Komponistenfestival eingeladen. Mit 14 Jahren gab er sein Debüt als Solist mit dem Xiamen Youth Orchestra und hat seitdem mit Spitzenorchestern wie dem Kaliningrader Symphonieorchester aus Russland und dem Staatskapelle Weimar aus Deutschland zusammengearbeitet.



Yu-Xuan Hsieh wurde 2002 in Taiwan geboren. Ihre musikalische Ausbildung begann sie im Alter von sechs Jahren am Klavier. Drei Jahre später erhielt sie ihren ersten Querflötenunterricht bei Ling-Jun Wang. Während der Mittelschule besuchte sie die Musikklassen unter der Leitung von Hsin-Mei Pan, und im Gymnasium setzte sie ihre Ausbildung bei Pi-Chen Yang fort.

Yu-Xuan ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe. Unter anderem gewann sie erste Preise bei nationalen Wettbewerben in Taiwan, Taipeh und Taichung. Künstlerische Impulse erhielt sie zudem in Meisterkursen von Walter Auer und Ting-Wei Chen.

Seit 2022 studiert sie ihr Bachelor Studium bei Prof. Jürgen Franz an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.